

Klima- und Energie-Modellregion

WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Wein- und Thermenregion Südoststeiermark
Geschäftszahl der KEM	B569482
Trägerorganisation, Rechtsform	Bad Gleichenberger Energie GmbH, FN 212613t
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Ja Bezirk Südoststeiermark
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 12.115 Die Wein- und Thermenregion setzt sich aus den Gemeinden Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg zusammen und befindet sich im Südoststeirischen Hügelland.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	Die Webseite wird mit Beginn 2018 aktiv.
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Auersbach 130, 8330 Feldbach Mo-Do: 8.00 – 17.00 Uhr und Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Ing. Robert Frauwallner frauwallner@lea.at 03152/8575-501 25 Jahre Berufserfahrung als Energieberater, ebenso langjährige Erfahrung im Bereich Projektmanagement, Studiererstellung und Förderaquis. Der MRM verfügt über ein weitreichendes Netzwerk im Bereich von Entscheidungsträgern von Bund, Land und Gemeinde, Forschungseinrichtungen und Betrieben. Der MRM organisiert sämtliche Vernetzungsworkshops und Info-Veranstaltungen. Auch die Durchführung von Bewusstseinsbildungsmaßnahmen unterliegt seiner Obhut. 20 Lokale Energieagentur – LEA GmbH
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.11.2016
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	Mag. Thomas Berger, Energie Agentur Steiermark

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Beschreiben Sie folgend kurz die Ziele, die im Rahmen des Umsetzungskonzepts festgelegt wurden (mittelfristige Ziele der KEM) sowie die Ziele der aktuellen Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase.

Beschreiben Sie außerdem kurz die spezifische Situation der Klima- und Energie-Modellregion.

Beschreiben Sie die Themenschwerpunkte, die für die Aktivitäten in der KEM aus den Zielen und der spezifischen Situation abgeleitet wurden.

(max. 1 A4-Seite)

Ziel der KEM Wein- und Thermenregion Südoststeiermark ist es die gemeinsamen Stärken und Potenziale zum intensiveren Einsatz von erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz zu fokussieren. Ein gemeinsamer Masterplan, der im Umsetzungskonzept verankert ist, wurde dazu entwickelt.

Kennzeichnend für die Region sind die beiden Thermen in Bad Gleichenberg und Bad Radkersburg sowie die touristische Ausrichtung und der landwirtschaftliche Weinbau.

Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem Infokampagnen für Private, Betriebe und Landwirte, technische Konzepte (kaskadische Thermalwassernutzung, Biomassenahwärme, Straßenbeleuchtung, kommunale Sanierungsvorhaben), E-Mobilität, Smart-Meter, Energiesparaktionen und konkrete Umsetzungsmaßnahmen im Bereich erneuerbarer Energie (Photovoltaik, Biomasse, agrarische Reststoffe wie z.B. Maisspindel).

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KEM generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind.

Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden?

(max. 1 A4-Seite)

Bei den Aktivitäten der KEM waren in der aktuellen Umsetzungsphase folgende Akteure eingebunden. Neue, erst ab der Umsetzungsphase, eingebundene Akteure sind mit dem Vermerk „NEU“ gekennzeichnet:

- Bad Gleichenberger Energie GmbH
- Elektrizitätswerke Bad Radkersburg GmbH
- Elektro Lugitsch, Bad Gleichenberg
- Freiwillige Feuerwehren der KEM Gemeinden (in Summe 17 Wehren)
- Weinbauverein Straden (NEU)
- Tourismusverband Bad Gleichenberg
- Tourismusverband Bad Radkersburg
- Tourismusverband Straden
- Wirtschaftsbund Straden (NEU)
- Wirtschaftsbund Bad Radkersburg (NEU)
- Elektrobikeverleih AKTIVBIKE Marc Fauster, Bad Gleichenberg (NEU)
- Thermen:
 - Parktherme Bad Radkersburg
- Autohäuser:
 - VW Trummer, Feldbach (NEU)
 - Mitsubishi Moik, Straden (NEU)
 - Autohaus Zehethofer, Riegersburg (NEU)
- Landwirtschaftskammer Steiermark
- Klimabündnis Steiermark (NEU)
- Regionalmanagement Südoststeiermark
- Agentur für Ent-wicklung - Bernd Gerstl
- Werbeagentur Conterfei - Roman Schmidt
- Energie Steiermark

4. Aktivitätenbericht

Der Aktivitätenbericht ist für die Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase zu erstellen. Aktivitäten, die in einer vorherigen Phase umgesetzt wurden, sind hier nicht noch einmal anzuführen. Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung der Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase (Endbericht) darzustellen.

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Struktur und Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung, wie im Antrag (Umsetzungskonzept und Leistungsverzeichnis bzw. Weiterführungsantrag und Leistungsverzeichnis) zu verwenden.

Kopieren und befüllen Sie die Tabelle entsprechend der Anzahl der Maßnahmen der Klima- und Energie-Modellregion.

(gesamt: max. 10 Seiten)

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Informationskampagne Smart Meter
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Das Ziel der Maßnahme ist die Vorbereitung und Durchführung einer Informationskampagne zum Thema Smart-Meter für die Bevölkerung und für die gewerblichen sowie landwirtschaftlichen Betriebe in der Modellregion.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<p><u>Bisherige Meilensteine</u> Umsetzung während des Zeitraums Jänner bis Mai 2017:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines Teststands zur Veranschaulichung der Funktionsweisen eines Smart Meters. ▪ Abhaltung von 2 Veranstaltungsreihen und Expertenvorträgen zum Thema Smart Meter und Smart Home mit insgesamt 5 Fachvorträgen ▪ Dokumentation der Smart-Meter Installationen ▪ Präsentation von Vorzeigeprojekten in der Öffentlichkeit <p><u>Geplante Meilensteine</u> Umsetzung ab Herbst 2017:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Präsentation von Vorzeigeprojekten in der Öffentlichkeit ▪ Durchführung von Informationsveranstaltungen für die Kunden der beiden EVUs.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>In der breiten Bevölkerung gab es bislang kaum ein Bewusstsein für die zukünftige Entwicklung. Im Rahmen dieser Maßnahmen wurden deshalb in enger Zusammenarbeit mit den E-Werken Bad Gleichenberg und Bad Radkersburg sowie mit der Energie Steiermark Netz GmbH Informationskampagnen für die Einführung von Smart-Meter durchgeführt. Alle teilnehmenden EVUs haben dazu erstmals die Möglichkeit der Informationsweitergabe an ihre Kunden genutzt. Für die Energie Steiermark war dies die erste Informationskampagne in der Steiermark.</p> <p>In der Informationskampagne Smart-Meter wurden offen und neutral die Potenziale sowie der Mehrwert für die Kunden aber auch die Gefahren und Schwierigkeiten der gesetzlich vorgeschriebenen Einführung behandelt. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei dem Thema Datenschutz gewidmet. Diesbezüglich wurden Expertenvorträge durchgeführt.</p> <p>Schwerpunkte im Rahmen der Informationskampagne Smart-Meter waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufklärung über Chancen und Risiken, Vor- und Nachteile von Smart-Meter ▪ Öffentlichkeitsarbeit zur geplanten Einführung ▪ Einholung von Expertenmeinungen ▪ Durchführung von Expertenvorträgen ▪ Präsentation von Vorzeigeprojekten <p>Die Erstellung der vorgesehenen Informationsbroschüren war nicht erforderlich. Die dafür kalkulierten Kosten flossen in die Durchführung der Informationsveranstaltungen ein.</p>
geplante weitere Schritte: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Je nach Voranschreiten der Smart-Meterinstallationen und Entwicklung der dazugehörigen Software bei den kommunalen EVUs sollen im Herbst 2017 oder Frühjahr 2018 weitere Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. Anhand beispielhafter Lösungen soll gezeigt werden, welche Möglichkeiten die Einführung von Smart-Meter für den einzelnen Bürger mit sich bringt, wie z.B. die Echtzeitinformation, Ausnutzung günstigerer Tarife durch Lastverschiebung sowohl für den Bezug als auch die Lieferung von selbst produzierter Energie (Photovoltaik) oder das Lastmanagement in Kombination mit der zunehmenden Elektromobilität.

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Initiative E-Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	<p>Ziel der Maßnahme ist der Start und die laufende Betreuung der Initiative E-Mobilität in der Modellregion. Dabei sollen für die Bevölkerung und für Touristen in der Wein- und Thermenregion spezielle Angebote entwickelt (E-Bikeverleih, Carsharing, etc.) und Informationsveranstaltungen durchgeführt werden.</p> <p>In den jeweiligen Gemeinden und bei den teilnehmenden Betrieben bzw. Institutionen wird die Errichtung von E-Tankstellen sowie die Anschaffung von Elektroautos forciert. Als weiteres Ziel wird in der Modellregion ein E-Mobilitätsnetzwerk aufgebaut, wobei mit regionalen Institutionen und Partnern Kooperationsgespräche und Vernetzungsworkshops abgehalten werden. Regionale Feuerwehren werden auf das Thema E-Mobilität (Vorgehensweise bei Unfällen) sensibilisiert.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	<p><u>Bisherige Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von E-Mobilitätsangeboten in der Marktgemeinde Straden; ▪ Anschaffung eines E-PKWs durch die Marktgemeinde Straden ▪ Durchführung eines E-Mobilitätstag in Bad Gleichenberg ▪ Durchführung eines E-Bike Nachmittages in Bad Gleichenberg ▪ Station der e-via in Bad Radkersburg ▪ Durchführung von Informationsveranstaltungen in allen drei Gemeinden durch Einbindung dieses Themas in die beiden Vortragsreihen „„STROM – nutzen. sparen. produzieren.“ und „Energie. Landwirtschaft. Konsum.“ In Summe wurden 6 Veranstaltungen durchgeführt. ▪ Abhaltung von Kooperationsgesprächen und Durchführung von Vernetzungsworkshops zur Errichtung von E-Tankstellen und der Anschaffung von Elektrofahrzeugen; ▪ Im Zeitraum Jänner bis Juli 2017 wurden in der KEM insgesamt 5 E-PKWs durch Gemeinden (Straden), Gewerbebetriebe z.B. Thermenhotel zur Emmaquelle, und Privatpersonen angeschafft. <p><u>Geplante Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhaltung von weiteren Kooperationsgesprächen und Durchführung von Vernetzungsworkshops zur Forcierung der Errichtung von E-Tankstellen und der Anschaffung von Elektrofahrzeugen; ▪ Seminar „E-Mobilität und Vorgehensweise bei Unfällen“ mit den Feuerwehren der KEM im Nov. 2017;
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Die Initiative E-Mobilität ist ein wesentlicher Aspekt sowohl im Bereich der Energieeffizienzsteigerung als auch im Bereich der verstärkten Nutzung regionaler bzw. erneuerbarer Energieträger.</p> <p><u>Entwicklung von E-Mobilitätsangeboten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines E-Bike-Verleihsystems über die Tourismus- und Weinbaubetriebe; ▪ Aufbau Carsharingmodell mit den beteiligten Gemeinden und den Tourismus- und Gewerbebetrieben; ▪ Anreizsysteme für die Umstellung fossiler Fahrzeuge auf Elektromobilität (gratis Parken, kostenlose Lademöglichkeiten) ▪ kommunale E-Mobilität für kleinere Tätigkeiten in der Gemeinde <p><u>E-Mobilitätsnetzwerk</u></p> <p>Zur Verankerung des Themas in der Region wurden Kooperationsgespräche und darauf aufbauende Vernetzungsworkshops organisiert, zu welchen Bürgermeister, Energieversorger, Autohäuser, Fahrradhändler, Tourismusbe-</p>

	<p>triebe, regionale Entscheidungsträger, interessierte Privatpersonen, Multiplikatoren eingeladen wurden. Im Rahmen der Treffen wurden Ideen entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht.</p> <p><u>E-Mobilitäts-Informationsveranstaltungen</u> Es wurden E-Mobilitäts-Veranstaltungen in den beteiligten Gemeinden organisiert. Im Zuge dessen bestand die Möglichkeit Probefahrten mit E-Fahrzeugen zu unternehmen und sich über die Vorteile der E-Mobilität zu informieren. Regionale Betriebe wie Elektrofachbetriebe und Autohäuser wurden in die Veranstaltungsreihen eingebunden. Gemeinsam mit den regionalen Feuerwehren der KEM wird ein Seminar „E-Mobilität und Vorgehensweise bei Unfällen“ organisiert.</p> <p><u>E-Tankstelle und Elektrofahrzeuge</u> In der Modellregion wurde die Errichtung von E-Tankstellen sowie die Anschaffung von Elektrofahrzeugen forciert. Alle drei Gemeinden und gewerbliche Betriebe nahmen bzw. nehmen an einem gemeinsamen Projekt zur Anschaffung von E-Tankstellen und Elektrofahrzeugen teil. In der Marktgemeinde Straden wurde ein Elektroauto zum Einen für die Nutzung der Gemeinde (z.B. Dienstwege) und zum Anderen für die Nutzung der Gemeindebevölkerung angeschafft. Der E-PKW, ein Mitsubishi i-MiEV, kann im Marktgemeindeamt gebucht werden. Dazu wurde eine eigene Buchungsplattform eingerichtet. In der Stadtgemeinde Bad Radkersburg wurde für die Grün- und Parkraumbewirtschaftung ein E-Nutzfahrzeug angekauft.</p> <p>Weiters wurden von gewerblichen- und touristischen Betrieben sowie von Privatpersonen E-PKWs angeschafft und Elektroladestationen errichtet.</p>
geplante weitere Schritte: (max. 10 Sätze)	<p>Im weiteren Programmablauf sind die Weiterentwicklung der E-Mobilitätsangebote, die Intensivierung des E-Mobilitätsnetzwerkes, die Errichtung von E-Tankstellen und die Anschaffung von weiteren Elektrofahrzeugen vorgesehen.</p> <p>Gemeinsam mit den regionalen Feuerwehren der KEM-Gemeinden wird im November 2017 ein Seminar „E-Mobilität und Vorgehensweise bei Unfällen“ organisiert und durchgeführt. Experten werden zu diesen Themen berichten.</p>

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Kaskadennutzung Thermalwasser
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Erstellung einer technischen Studie zur kaskadischen Nutzung des Thermalwassers in der Parktherme Bad Radkersburg sowie Durchführung eines Erfahrungsworkshops.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<p><u>Bisherige Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung eines Abstimmungsworkshops mit den erforderlichen Projektbeteiligten. ▪ Erhebung der für die technische Studie relevanten Daten <p><u>Geplante Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung der technischen Studie zur kaskadischen Nutzung von Thermalwasser ▪ Abhaltung eines Erfahrungsworkshops mit der zweiten Therme in der Modellregion bzw. mit Thermen außerhalb der Modellregion
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Bisher wurden die Grundlagen für eine kaskadische Nutzung des Thermalwassers und der anfallenden heißen Abluft gemeinsam mit den Projektbeteiligten erhoben. Im Zuge eines Abstimmungsworkshops mit den Projektbeteiligten wurden die Rahmenbedingungen und derzeitige Situation erörtert und mögliche vorhandene Potentiale diskutiert.
geplante weitere Schritte: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Neben einer umfassenden Recherche und Datenaufnahme bzw. -auswertung werden verschiedene Varianten und Umsetzungsmöglichkeiten erstellt bzw. erhoben. Die einzelnen Varianten werden einer technisch-wirtschaftlichen Betrachtung unterzogen. Ein weiterer Bestandteil der Maßnahme ist die Auslotung von Fördermöglichkeiten.

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Sanierungskonzepte für Gemeindeobjekte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Ziel der Maßnahme ist die Erstellung von umfassenden Sanierungskonzepten für gemeindeeigene Objekte wie z.B. Gemeindeämter, Wohnhäuser, Veranstaltungsgebäude, Kläranlagen, Wasserwerke, etc. Im Rahmen dieser Maßnahme werden Energieeinsparpotenziale bei den Objekten und Möglichkeiten für eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger identifiziert. Die Sanierungskonzepte beinhalten konkrete Sanierungsmaßnahmen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Handlungsempfehlungen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	<u>Bisherige Meilensteine</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhebung der für die Sanierungskonzepte benötigten Daten ▪ Bewertung und Analyse der Energieverbräuche und Energiekosten ▪ Erstellung des Benchmarkverfahrens zur Auswahl der Gemeindeobjekte und Ermittlung von gebäudespezifischen Kennzahlen ▪ Einbindung der i:HTL Bad Radkersburg <u>Geplante Meilensteine</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ konkrete Erstellung von drei umfassenden Sanierungskonzepten für gemeindeeigene Gebäude ab Herbst 2017
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	Im Rahmen der Maßnahme wurden umfassende Bestandserhebungen und Datenaufnahmen bei den kommunalen Gemeindeobjekten vor Ort durchgeführt und die Energieverbrauchsdaten der vergangenen Jahre mit den Gemeindeverantwortlichen erhoben. Die erhobenen Daten wurden u.a. in Form eines Benchmarkverfahrens ausgewertet und die Objekte mit den größtmöglichen Einsparungs- und Umsetzungspotenzialen wurden gemeinsam mit den Bürgermeister*innen für die Erstellung der Sanierungskonzepte ausgewählt. Mit dem Projektleiter und den Schülern der i:HTL Bad Radkersburg hat es im Februar 2017 eine gemeinsame Besprechung über mögliche Maturaprojektarbeiten gegeben. Da die Erstellung von Machbarkeitsstudien derzeit nicht im Lehrplan integriert ist und als mögliches Maturaprojekt umgesetzt werden kann, findet die Kooperation mit der i:HTL nicht statt. Für den Turnsaal der NMS Bad Gleichenberg wurde ein umfassendes Sanierungskonzept ausgearbeitet. Die Generalsanierung des Gebäudes ist ab dem Jahr 2018 vorgesehen.
geplante weitere Schritte: (max. 10 Sätze)	Für die ausgewählten Objekte werden ab Herbst 2017 Sanierungskonzepte mit verschiedenen Sanierungsvarianten ausgearbeitet und technisch sowie wirtschaftlich bewertet (Ist-Zustand bzw. Sanierungsvarianten)

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Infoveranstaltungen und Vorträge KLIMA-ENERGIE
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Ziel der Maßnahme ist zum einen die Bekanntmachung der Aktivitäten der KEM in der breiten Bevölkerung und zum Anderen die umfassende Sensibilisierung der Öffentlichkeit auf die Themen erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Elektromobilität, Klimawandel und -schutz, Konsum und Ernährung, etc. Es werden lokale Betriebe und Institutionen wie z.B. die kommunalen EVUs, Gewerbebetriebe, mit einbezogen und gemeinsame Informationsmaterialien erstellt.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	<p><u>Bisherige Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung von Infoveranstaltungen ▪ Durchführung der Vortragsreihen „Strom – nutzen.sparen.produzieren“ und „Energie.Landwirtschaft.Konsum“ ▪ Durchführung Tag der Sonne in Straden ▪ Durchführung einer Open-Air-Filmabendreihe im Sommer 2017 <p><u>Geplante Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung einer Open-Air-Filmabendreihe im Sommer 2018
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Vorträge und Infoveranstaltungen zu aktuellen Energie-Themen wurden für die Bevölkerung organisiert. Die BürgerInnen wurden informiert und es wurden aktuelle Themen diskutiert und kritisch hinterfragt. Um möglichst viele BürgerInnen zu erreichen, fanden die Vorträge in allen Gemeinden statt. Die Vorträge umfassten die Themen erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Elektromobilität, Klimawandel und -schutz, Ernährung und Konsumverhalten, Smart Meter und Smart Home.</p> <p>Weiters wurde im Sommer 2017 eine Open-Air-Filmabendreihe in allen drei Gemeinden abgehalten. Dazu wurden die geeignetsten und schönsten Plätze in den jeweiligen Gemeinden ausgewählt. Präsentiert wurden Filme zu den Themen Klima- und Umweltschutz, die unter der Einbeziehung des Klimabündnis Steiermark, ausgewählt wurden.</p>
geplante weitere Schritte: (max. 10 Sätze)	Mit der Open-Air-Filmabendreihe wurde eine sehr große Breitenwirkung erzielt. Eine Fortsetzung ist daher für den Sommer 2018 vorgesehen.

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Energiesparaktionen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Ziel der Maßnahme ist einerseits die Steigerung des Bekanntheitsgrades der KEM. Andererseits soll in der Bevölkerung ein Bewusstsein für Energiesparen und Energieeffizienz geschaffen werden. Durch spezielle Aktionen, Testwochen, Exkursionen oder ähnliches soll die Bevölkerung angehalten werden, sich mit den Themen auseinanderzusetzen und sich eine eigene Meinung zu bilden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	<u>Bisherige Meilensteine</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung der Energiesparaktion „Heizungsanlagencheck“ im Winter 2016/2017 ▪ Abhaltung von Kooperationsgesprächen mit regionalen Wirtschaftsbetrieben (Installationsbetriebe) und Tourismusbetrieben <u>Geplante Meilensteine</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung der Energiesparaktion „Heizungsanlagencheck“ im Winter 2017/2018 ▪ Programm „Die Sonne schickt uns keine Rechnung“ mit den Aktionen: <ul style="list-style-type: none"> - „Sonnenstrom für mein Wohnhaus“ im Frühjahr 2018 - „Überprüfung von thermischen Solaranlagen“ im Frühjahr 2018
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	Mit der Durchführung der Energiesparaktion „Heizungsanlagencheck“ im Winter 2016/2017 wurde die Bevölkerung direkt angesprochen ihre Heizungsanlagen von einem fachkundigen Experten überprüfen zu lassen. Die Aktion wurde in allen drei Gemeinden durchgeführt.
geplante weitere Schritte: (max. 10 Sätze)	Mit Beginn der Heizsaison 2017/2018 wird die Energiesparaktionen „Heizungsanlagencheck“ wiederholt. Im Frühjahr 2018 wird das Programm „Die Sonne schickt uns keine Rechnung“ mit den Aktionen „Sonnenstrom für mein Wohnhaus“ und „Überprüfung von thermischen Solaranlagen“ für die Bevölkerung der KEM-Gemeinden durchgeführt.

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Straßenbeleuchtung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Ziel ist die Erstellung von umfassenden Sanierungskonzepten für die kommunalen Straßenbeleuchtungsanlagen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	<p><u>Bisherige Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung der Datenerhebung im Sommer 2017 <p><u>Geplante Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basierend auf den Datenerhebungen bei den Straßenbeleuchtungsanlagen werden Sanierungsvarianten im Rahmen eines umfassenden Sanierungskonzeptes erarbeitet. Dabei werden sowohl die technischen Merkmale wie Lichttechnik, Optik, etc. als auch wirtschaftlichen Gesichtspunkte betrachtet. Das Ergebnis dient jeder Gemeinde als Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	Ab Sommer 2017 wurde in den einzelnen Gemeinden mit der Datenerhebung bei den Straßenbeleuchtungsanlagen begonnen.
geplante weitere Schritte: (max. 10 Sätze)	<p>Auf Basis der Datenerhebungen wird ab Herbst 2017 die Ausarbeitung dieser Maßnahme durchgeführt. U.a. wird ein Benchmarkverfahren angewendet.</p> <p>Die seinerzeit geplanten Ausschreibungen werden nicht durchgeführt. Die dafür im Leistungsverzeichnis kalkulierten Kosten fließen in die Bestandsaufnahmen und in die Erstellung der Sanierungskonzepte ein.</p>

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Regional angepasste Photovoltaiksysteme
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Ziel dieser Maßnahme ist die Errichtung von kommunalen sowie die Initiierung von gewerblichen und landwirtschaftlichen Photovoltaikanlagen. Es wird gemeinsam mit den regionalen Feuerwehren ein Seminar zum Thema „Photovoltaik und Brandschutz“ abgehalten und es werden ein BürgerInnenbeteiligungsprojekt sowie ein Gemeinschaftseinkauf entwickelt und umgesetzt.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	<p><u>Bisherige Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausarbeitung von Machbarkeitsstudien zur Realisierung von Photovoltaikanlagen bei ausgewählten Gemeindeobjekten ▪ Initiierung von Photovoltaikanlagen auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzten Objekten durch Beratungsgespräche (z.B. Hotel Gleichenbergerhof, Hotel Villa Gleichenberg, Weinhandlmühle). ▪ Fertigstellung des ersten BürgerInnenbeteiligungsprojektes und BürgerInnenbeteiligungsanlage bei der Gleichenberg Halle <p><u>Geplante Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Errichtung der angedachten Photovoltaikanlagen auf den Gemeindeobjekten ▪ Weitere Initiierung von Photovoltaikanlagen auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzten Objekten durch Durchführung von Beratungsgesprächen ▪ Durchführung eines Seminars mit regionalen Feuerwehren „Photovoltaik und Brandschutz“ im Nov. 2017 ▪ Initiierung weiterer BürgerInnenbeteiligungsprojekte und BürgerInnenbeteiligungsanlagen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Für die Errichtung von Photovoltaikanlage auf in Frage kommende kommunale Objekte wie z.B. Kläranlagen, Pumpstationen, Schulen, Bauhöfe, Veranstaltungshallen wurden Bestandsaufnahmen durchgeführt. Dabei wurden die Energieverbrauchsdaten sowie das Energieverbrauchsverhalten ausgewertet und die optimale Anlagengröße, im Hinblick auf eine höchstmögliche Eigenstromnutzung, dimensioniert. Für die geplanten Anlagen erfolgte eine gemeinsame Angebotseinholung und -bewertung.</p> <p>Für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzten Objekten wurden umfassende Beratungsgespräche durchgeführt und auch Machbarkeitsstudien für die Entscheidungsträger erstellt.</p>
geplante weitere Schritte: (max. 10 Sätze)	<p>Für die zweite Umsetzungsphase sind die Realisierung der Photovoltaikanlagen bei den öffentlichen Gebäuden sowie die Durchführung von Beratungsgesprächen für gewerblich und landwirtschaftlich geführte Betriebe geplant. Die Förderabwicklung für die KEM-Gemeinden wird ebenfalls durchgeführt.</p> <p>Der angedachte Gemeinschaftseinkauf von Photovoltaikanlagen wird nicht umgesetzt.</p>

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Ausbau regionaler Biomassenahwärmeversorgung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel der Maßnahme ist die Erstellung von Wärmeleitbildern und konkreter technisch-wirtschaftlichen Machbarkeitsanalysen zur Errichtung bzw. Erweiterung von Biomassenahwärmenetzen (Mikronetzen) in der Modellregion.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<p><u>Bisherige Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektpartnertreffen in Bad Radkersburg im Feb. 2017 zur Abstimmung der Arbeitspakete zur Erstellung des Wärmeleitbildes. ▪ Tag der offenen Tür im Heizwerk Bad Radkersburg am 18. März 2017 ▪ Projektbesprechungen mit den Projektbeteiligten für die Wärmeversorgung der FFW Trautmannsdorf im April 2017 (Gemeinde Bad Gleichenberg). ▪ Projektentwicklung zur Errichtung eines Biomassenahwärmenetzes in der KG Kronnersdorf, Straden, ab April 2017 ▪ Durchführung der Datenaufnahme in den Katastralgemeinden der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Mai bis Aug. 2017 <p><u>Geplante Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung des Wärmeleitbildes für die Stadtgemeinde Bad Radkersburg ▪ Erstellung weiterer möglicher Wärmeleitbilder und technisch-wirtschaftlicher Machbarkeitsanalysen zur Errichtung bzw. Erweiterung von Biomassenahwärmenetzen (Mikronetzen)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Mit der Erstellung von Wärmeleitbildern wird die technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit zur Errichtung bzw. Erweiterung von Biomassenahwärmenetzen in geeigneten Ortsgebieten untersucht. Dazu wurden die Daten vorhandener Nahwärmenetze sowie geeignete Anschlussobjekte erhoben und ausgewertet.</p> <p>Ab dem Frühjahr 2017 wurde mit der Datenerhebung in den drei Gemeinden begonnen. Für den Ortsteil Trautmannsdorf, Gemeinde Bad Gleichenberg, wurde die Wärmeversorgung des Feuerwehrgebäudes analysiert.</p>
geplante weitere Schritte: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Dies beinhaltet die Analyse der derzeitigen bzw. möglichen Abnehmerstruktur und Trassenführung. Die Ergebnisse werden in den Gemeinden in Kooperation mit bestehenden Heizwerkbetreibern präsentiert.

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Nutzung agrarischer Reststoffe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel der Maßnahme ist die Erstellung einer regionalen Studie zur Verwendung bislang ungenutzter agrarischer Reststoffe. Lokale Akteure wie z.B. der Abfallwirtschaftsverband, Maschinenring und die Landwirtschaftskammer werden eingebunden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	<u>Bisherige Meilensteine</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bisher wurde diese Maßnahme noch nicht aktiv bearbeitet. <u>Geplante Meilensteine</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ab dem Winter 2017/2018 wird mit der Erstellung der Studie zur Nutzung agrarischer Reststoffe begonnen. ▪ Vernetzungsworkshops bzw. Informationsveranstaltung werden bei Bedarf bzw. Erfordernis mit den Projektbeteiligten durchgeführt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Bislang erfolgte noch keine Umsetzung dieser Maßnahme.
geplante weitere Schritte: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Unter Einbindung erforderlicher lokale Akteure wie z.B. dem Abfallwirtschaftsverband, Maschinenring oder der Landwirtschaftskammer wird die Studie zur Nutzung agrarischer Reststoffe erstellt.

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Energieeffizienz in Weinbau- und Tourismus-betrieben
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Ziel der Maßnahme ist die Einführung eines automatischen Energiemonitorings für in der KEM ansässige Weinbau- und Tourismusbetriebe. Durch die konkrete Einführung eines Energiemonitorings werden der Energie- und Ressourcenverbrauch sichtbar gemacht sowie analysiert und mögliche Einsparpotenziale für jeden Betrieb identifiziert. Im Rahmen der Durchführung von Erfahrungsworkshops werden gemeinsam mit den einzelnen Betrieben die Handlungsempfehlungen besprochen und es kommt zu einem Erfahrungsaustausch untereinander.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	<p><u>Bisherige Meilensteine</u></p> <p>Installiertes Energiemonitoring bei Weinbau- und Tourismusbetrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentation und Vorstellung der Maßnahme bei der Jahreshauptversammlung des Weinbauverein Stradens am 10.2.2017, Buschenschank Dunkl ▪ Präsentation und Vorstellung für die gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe der Gemeinden Bad Gleichenberg und Straden am 6.3.2017, Gasthof Scheer ▪ Präsentation und Vorstellung für die gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe der Stadtgemeinde Bad Radkersburg am 8.3.2017, Hotel Kaiser von Österreich ▪ Interessensbekundung durch die Betriebe im April und Mai 2017 ▪ Auswahl der Betriebe im Mai 2017. Teilnehmende Betriebe: <ul style="list-style-type: none"> - Pflgeresidenz Blaue Villa, Bad Gleichenberg - Weinhandl Mühle, Straden - Weingut Neumeister, Straden - Weingut Frauwallner, Straden - Hotel Kaiser von Österreich, Bad Radkersburg - Cafe Xpresso, Bad Radkersburg - Parktherme Bad Radkersburg ▪ Installation der Hardware bei den ausgewählten Wärmemengen- und Stromzählern in den teilnehmenden Betrieben im Juni 2017 ▪ Einschulung der teilnehmenden Betriebe in die Energiemonitoringsoftware im Juli 2017 ▪ Ab Juli 2017 laufende Energieverbrauchsauswertungen <p><u>Geplante Meilensteine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufende Energieverbrauchsauswertungen während des Umsetzungszeitraums ▪ Durchführung von Erfahrungsworkshops mit den einzelnen teilnehmenden Betrieben. ▪ Rückbau der Hardware bei den Zählern oder Weiterführung des automatischen Energiemonitorings.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Nach Vorstellung des automatischen Energiemonitoringsystems war die Auswahl geeigneter Weinbau- und Tourismusbetriebe sowie gewerblicher und landwirtschaftlicher Betriebe Bestandteil dieser Maßnahme.</p> <p>Nach Auswahl der Betriebe erfolgte die Installation der Hardware bei einem gewünschten Zähler. Wärmemengen- und Stromzähler wurden von den teilnehmenden Betrieben für die automatische Zählerstandserfassung genannt. Im Anschluss an die Installationen und Aktivierung in der Energiemonitoringsoftware erfolgte die individuelle Einschulung der teilnehmenden Betriebe. Meist wurde der Betriebsinhaber eingeschult. Nach dem Vorliegen der Energieverbrauchsaufzeichnungen erfolgte die Verbrauchsanalyse für jeden</p>

	einzelnen Betrieb. Maßnahmen- und Verbesserungsvorschläge wurden dem Betrieb auf Basis der aktuellen Verbrauchsentwicklung weitergegeben.
geplante weitere Schritte: <i>(max. 10 Sätze)</i>	In der kommenden Programmlaufzeit sind die laufenden Energieverbrauchs- auswertungen und Verbrauchsanalysen sowie die Durchführung von Erfahrungsworkshops mit den einzelnen teilnehmenden Betrieben vorgesehen. Bei den Workshops werden u.a. die Gebäudeverantwortlichen (z.B. Haustechniker, führende Mitarbeiter) teilnehmen. Je nach Wunsch der Betriebe erfolgt nach Programmabschluss der Rückbau der Hardware bei den Zählern oder die Weiterführung des automatischen Energiemonitorings.

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Best Practice Beispiels¹ innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der Klima- und Energie-Modellregion, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Das Projektbeispiel wird unter Best-Practice Beispiele auf der Website www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die **Zusendung von Bildmaterial** (bitte um **Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage**).

Projekttitle: Open Air Filmabendreihe

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Wein- und Thermenregion Südoststeiermark mit den Gemeinden Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg, Straden

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung (max. 5 Zeilen): In den Sommerwochen wurde an ausgewählten Plätzen der KEM-Gemeinden eine Open-Air Filmabendreihe zu den Themen Rohstoffe, Energieeffizienz und erneuerbare Energieversorgungen und Klima- und Umweltschutz zeigt. Damit soll zum Einem die Klima- und Energiemodellregion bekannt gemacht und zum Anderen das Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz gestärkt werden.

Projektkategorie: 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

(bitte wählen Sie zwischen folgenden 6 Kategorien: zu den Hauptkriterien können auch Unterebenen angegeben werden: 1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges), 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat), 3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges), 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung, 5. Öffentliche Beschaffung, 6. Raumplanung/Bodenschutz)

Ansprechperson (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager/in sein):

Name: Ing. Robert Frauwallner

E-Mail: frauwallner@lea.at

Tel.: +43 3152 8575 501

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

(Link zur Gemeinde-Homepage, bitte angeben falls vorhanden)

Persönliches Statement des Modellregions-Manager (sollte projektbezogen und nicht Modellregionen-spezifisch sein (max. 5 Zeilen):

Mit der Open Air Filmabendreihe sind wir bislang auf das größte Interesse bei den GemeindebürgerInnen und Urlaubsgästen gestoßen.

¹ Information: Daten werden auf der Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen unter „Best Practice“ präsentiert.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)

Durch die Open Air Filmabendreihe soll die Klima- und Energiemodellregion bei den BürgerInnen und Urlaubsgästen bekannt werden und das Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz gestärkt werden. Dementsprechend wurden auch die Filme ausgewählt.

Ablauf des Projekts:

(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)

Mit der Filmauswahl wurde im Dez. 2016 gemeinsam mit dem Klimabündnis Steiermark begonnen. Die ausgearbeiteten Filmvorschläge wurden im Weiteren bei den Arbeitsgruppentreffen im Frühjahr 2017 diskutiert und festgelegt. Weitere erforderliche Akteure, wie die Filmtechnik, die Gastronomie zur Verköstigung der Besucher, Medien und Werbeagentur wurden in die Projektausarbeitung eingebunden. Abgeschlossen wurde die Filmabendreihe am Mittwoch, dem 9. August 2017 in Bad Radkersburg.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

(Summe + Angabe des Zeitraums in Monaten) Mit welchen Geldmitteln wurde das Projekt finanziert (Förderungen des Landes, der EU, etc. genutzt Welche finanzielle Vorteile erwarten Sie bzw. wann amortisiert sich das Projekt?)

Das Projekt wurde zu 100 % durch die Gemeinden finanziert. Da die Infrastruktur in den Gemeinden Bad Radkersburg und Straden vorhanden ist, fallen für das Projekt keine direkten Kosten an. Die Gemeinde Bad Gleichenberg musste die Filmausstattung von einem ortansässigen Unternehmen um rund € 700 zukaufen.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)

Als Projekterfolg ist das große Interesse der GemeindebürgerInnen und der Urlaubsgäste zu nennen. Rückschläge gab es insofern, dass die Veranstaltung in Bad Gleichenberg aufgrund eines Gewitters abgebrochen und in Straden aufgrund von Niederschlag und kühler Temperaturen im Kulturhauskeller abgehalten werden musste.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)

Aufgrund des guten Erfolgs ist eine Wiederholung im Sommer 2018 angedacht.

Motivationsfaktoren:

(Angabe von ähnliche Projekten (andere Gemeinden), Kooperationspartner, Webadressen)

Projektrelevante Webadresse:

(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)